Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Press release
Kiel, 16.03.2004

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Grenzüberschreitende EURES-Arbeitsvermittlung erhalten

Der SSW fordert, dass sich der Europaausschuss des Landtages um die Zukunft der grenzüberschreitenden Arbeitsvermittlung EURES (European Employment Service) der Arbeitsverwaltung in Flensburg kümmert. In einem Brief an den Ausschussvorsitzenden Rolf Fischer hat die Landtagsabgeordnete Anke Spoorendonk heute beantragt, das Thema bei der nächsten Ausschusssitzung am 31. März auf die Tagesordnung zu setzen. Die Vorsitzende der SSW-Landtagsgruppe verlangt von der Bundesagentur für Arbeit eine Erklärung dafür, dass die EURES-Vermittlung in der Grenzregion Sønderjylland/Schleswig nach Hamburg umziehen soll.

Die Flensburger EURES-Agentur ist erfolgreich. Von hier aus wurden im letzten Jahr eine Viertel aller Auslandsvermittlungen in der Bundesrepublik abgewickelt. Diese Arbeit wird jetzt durch die geplante Zentralisierung in Hamburg gefährdet.

Die Verlagerung der Zuständigkeiten für Irland und Großbritannien in die Hansestadt mag noch nachvollziehbar sein. Ich kann aber nicht einsehen, weshalb Flensburg die Zuständigkeit für den skandinavischen Raum abgeben soll. Bei EURES Sønderjylland/Schleswig wurde über Jahre ein Netzwerk aufgebaut, das die Grundlage der erfolgreichen Vermittlung von über 480 Menschen in 2003 war. Deshalb müssen sich der Landtag und die Landesregierung dafür einsetzen, dass die Skandinavien-Vermittlung weiterhin in Flensburg stattfindet, fordert Anke Spoorendonk.

SSW IM LANDTAG

Sie schlägt in ihrem Brief an den Europaausschuss-Vorsitzenden vor, für die Sitzung am 31. März den BA-Regionaldirektor Nord, Jürgen Goecke, und den Flensburger EURES-Vorsitzenden Peter Köhler einzuladen.

Die Bundesanstalt für Arbeit plant, die insgesamt 50 deutschen EURES-Agenturen künftig in 15 Kompetenzzentren zusammenzufassen. Im Norden soll EURES in Hamburg zentralisiert werden. Die Flensburger EURES-Agentur bislang für die Vermittlung von Arbeitskräften in die skandinavischen Länder, nach Irland und Großbritannien zuständig soll zukünftig nur die Dänemark-Vermittlung wahrnehmen.

SSW IM LANDTAG